

Gemeinde Ottendorf

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf
am Donnerstag, dem 15.10.2015
um 19.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Besucher: 7

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 160 bis 169 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 13.

a) stimmberechtigt:

- | | | |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager |
| 2) | Gem.-Vertr.in | H. Staack |
| 3) | Gem.-Vertr. | J. Simon |
| 4) | Gem.-Vertr. | H. Sager |
| 5) | Gem.-Vertr.in | D. Schneider |
| 6) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
| 7) | Gem.-Vertr. | S. Hübner |
| 8) | Gem.-Vertr. | P. Steffensen |

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Wolfeil Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

- | | | |
|-----|---------------|--------------|
| 9) | Gem.-Vertr.in | B. Manske |
| 10) | Gem.-Vertr. | H.-H. Freund |
| 11) | Gem.-Vertr. | S. Rost |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 01.10.2015 zu Donnerstag, den 15.10.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen gewünscht:

- 1.) Als neuer TOP 16 wird eingefügt „Antrag auf Kostenübernahme für einen auswärtigen Kindergartenplatz“.
- 2.) Der nachfolgende Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird dadurch zum TOP 17.
- 3.) Die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015
6. Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige
7. Kindergartengebäude/Kindergartenanbau
8. Feuerwehrgebäude
9. Standort für die Wertstoffcontainer
10. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)
11. Stellungnahme zum Ausbau barrierefrei auszubauender Bushaltestellen
12. Änderung der Geschäftsordnung
13. Verschiedenes

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2015

Zur Niederschrift vom 10.09.2015 wird nachfolgende Änderung gewünscht.

In der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung ist auf Seite 66 unter „b) nicht stimmberechtigt“ der Name „Wolfeil“ in „Münster“ zu ändern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung die Niederschrift vom 10.09.2015.

StV.: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

1. Ein Anwohner der Dorfstr. 34-36d weist auf den schlechten Beleuchtungszustand im vorgenannten Bereich hin. In Verbindung mit dem Straßenzustand ergibt sich daraus eine nicht unerhebliche Verletzungsgefahr. Bgm.in Sager antwortet dazu, dass dieser Hinweis an den Ing. Levsen weitergegeben wird. Dieser wird den Hinweis zu gegebener Zeit mit in die Gesamtthematik einfließen lassen.
2. Der gleiche Anwohner fragt, warum die Einwohnerfragestunde am Anfang der Tagesordnung, also vor Eintritt in die Sachthemen, stattfindet. Bgm.in Sager antwortet dazu, dass diese Reihenfolge nach der Gemeindeordnung vorgeschrieben ist. Darüber hinaus würde es Ihrer Auffassung nach auch wenig Sinn machen, die Einwohnerfragen zum Ende der Sitzung zu beantworten, da zu diesem Zeitpunkt bereits Beschlüsse zu den Sachthemen gefasst worden sind. In besonderen Fällen kann die Gemeindevertretung aber auch Einwohnerfragen zu Sachthemen zulassen.

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertreterversammlung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. die Gemeinde Kronshagen mit Schreiben vom 07.10.2015 mitteilt, dass bezüglich der Abwasserbeseitigung Kiel und Umland am 05.10.2015 ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister Dr. Kämpfer und den Beteiligten des Rechtsamtes der Stadt Kiel sowie der beteiligten Bürgermeistern der Umlandgemeinden und Professor Dr. Arndt stattgefunden hat. Im Ergebnis wird festgehalten, dass Herr Dr. Kämpfer nunmehr eine schriftliche Erklärung über die weitere Vorgehensweise in seinen Gremien beraten lassen will. Auch in diesem Jahr wird er die Verzichtserklärung für alle Gemeinden zur Einrede der Verjährung unterzeichnen.
2. für das kommende Jahr bereits sehr viele Kindergartenanmeldungen vorliegen. Aus diesem Grund sieht Sie es, auch vor dem Hintergrund, dass es derzeit keine weitere Tagesmutter in der Gemeinde gibt, für erforderlich, dass sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss Ende Januar 2016 mit dieser Thematik befasst. Die Auffassung wird auch vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Simon, geteilt.
3. die im November geplanten Sitzungen der Gemeindevertretung, des Bauausschusses und des Finanzausschusses aus gegebenen Anlässen vertagt werden.
4. die Gemeinde mit Stand 01.10.2015 eine Einwohnerzahl von 898 hat.

TOP 5 Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015

Bgm.in Sager schlägt vor, aufgrund des Fehlens des Ausschussvorsitzenden Freund und der Tatsache, dass alle TOP's der Ausschusssitzung in der heutigen Sitzung der

Gemeindevertretung behandelt werden, auf den Bericht zu verzichten. Die Gemeindevertretung trägt den Vorschlag übereinstimmend mit Bgm.in Sager schließt damit den Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige

Bgm.in Sager fasst zusammen, dass die CDU-Fraktion in der GV-Sitzung vom 15.07.2015 die Anschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes beantragt hatte. Die Gemeindevertretung hatte diesbezüglich einen Grundsatzbeschluss für die Anschaffung eines neuen Gerätes gefasst.

Zwischenzeitlich hat Bgm.in Sager drei Preisangebote einholen lassen, die der Gemeindevertretung vorliegen. Aus dieser Preisumfrage geht das Angebot der Firma datacollect mit einem Angebotspreis von 2.499,00 €/brutto als das günstigste hervor. Dieses stellt sie nachfolgend zur Diskussion.

Im Rahmen der Beratung schlägt Bgm.in Sager vor, neben den Ortseingängen bzw. -ausgängen auch Bodenhülsen an anderen Standorten einsetzen zu lassen. Von einem Anwohner werden dazu zwei Hülsen im Kanalweg vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot der Firma datacollect für ein DSD Geschwindigkeitsanzeigesystem der 3. Generation zu einem Angebotspreis von 2.499,00 €/brutto anzunehmen. Die erforderlichen Mittel werden über den Nachtragshaushalt 2015 bereitgestellt.

StV.: einstimmig

TOP 7 Kindergartengebäude/ Kindergartenanbau

Bereits in der GV-Sitzung vom 11.06.2015 berichtete Bgm.in Sager, dass ein Antrag auf Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018 bzw. des Landesinvestitionsprogramms zum Ausbau der Kindertagesbetreuung gestellt wurde. Danach hatte die Gemeinde Fördergelder in Höhe von 225.000,00 € beantragt.

Der Antrag wurde vom Amt Achterwehr fristgerecht gestellt, zwischenzeitlich aber vom Kreis Rendsburg-Eckernförde negativ beschieden, da die vorhandenen Landes- bzw. Bundesmittel bereits ausgeschöpft sind.

Bgm.in Sager ergänzt dazu, dass im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2,7 Mio. € zur Verfügung standen, demgegenüber aber 7 Mio. beantragt wurden. Obwohl bereits im Förderantrag ausgeführt, hat die Gemeinde einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt, um evtl. in den Genuss nachfließender Mittel zu gelangen. Ohne weitere Aussprache schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt.

TOP 8 Feuerwehrgebäude

Bgm.in Sager berichtet, dass den Feuerwehrkameraden in der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015 von Herrn Rader anhand einer PowerPoint Präsentation die Vorgaben für die nachstehende Ausschreibung vorgestellt wurden. Da die

Unterlagen zwischenzeitlich allen Ausschuss- und GV-Mitgliedern übergeben worden sind, wurden in der Niederschrift des Ausschusses nur die Punkte erwähnt, die intensiver diskutiert oder die Wünsche der Feuerwehr berücksichtigt worden sind. Alle Abstimmungen dazu wurden vom Bauausschuss mit einstimmiger Zustimmung entschieden.

Bgm.in Sager verliest nachfolgend die abschließenden Vorgaben für die Ausschreibung und lässt daran anschließend mit Zustimmung der Gemeindevertretung über diese en bloc abstimmen.

1. Technischer Ausbau im Bestand Einbauküche: Feinplanung durch die Feuerwehr unter Verschiebung der Wand zu Lasten des Lagers (siehe Arbeitsgruppenbericht Feuerwehr)
2. Technischer Ausbau im Bestand Atemschutzwerkstatt: Schematische Aufteilung gemäß Blatt 4 von 4 mit Verschiebung der Wand zu Lasten der Werkstatt
3. Ausbau Schulungsraum im Bestand Fußbodenbelag: Design-Objektbelag, Rutschfestigkeit nach Abstimmung mit der Feuerwehr
4. Ausbau Schulungsraum im Bestand Decke: Akustikdecke weiß, Rasterdecke, sichtbare Befestigung
5. Ausbau Schulungsraum im Bestand Wände: Putz, weißer Anstrich
6. Ausbau Duschen/WC WC-Trennwände: Schichtstoffplatten und Aluminiumprofile, Farbe nach Farbkonzept
7. Ausbau Duschen/WC Bodenbeläge: Fliesen Feinsteinzeug 10 x 10 cm, Rutschfestigkeit nach Abstimmung mit der Feuerwehr
8. Ausbau Duschen/WC Wände: Fliesen 15 x 20 cm, weiß eventuell mit Bordüre
9. Ausbau Umkleide/Büro Wände: Putz, weißer Anstrich
10. Ausbau Umkleide/Büro Fußboden: Büro, Flure und Umkleide Fliesen Feinsteinzeug 30 x 30 cm, Farbe nach Farbkonzept, Rutschfestigkeit nach Abstimmung mit der Feuerwehr
11. Ausbau Umkleide/Büro Decke: GP-Platte mit Spachtelung, weißer Anstrich
12. Technischer Ausbau Fahrzeughalle: Bodenbeläge unter Stellplätzen, nicht als Abfluss, Thema Ölabscheider, Stiefelwaschanlage und Ausgussbecken gemauert (siehe Bericht der Arbeitsgruppe Feuerwehr)
13. Ausbau Fahrzeughalle Fußboden: Rüttelboden mit R12-Feinsteinzeug (Musterplatten werden noch vorgelegt, danach Entscheidung)
14. Ausbau Fahrzeughalle Wände: Putz, weißer Anstrich
15. Baukonstruktion Türdrücker Innentüren: Aluminium-Druckguss, Alu-eloxiert
16. Baukonstruktion Innentüren: Röhrenspankerntüren mit HPL-Deckschichten zum Teil mit Lichtausschnitten, Stahlumfassungszargen, Farbe nach Farbkonzept
17. Baukonstruktion Außentüren: Aluminium weiß
18. Baukonstruktion Fenster: Kunststoff weiß
19. Baukonstruktion Öffnungen: Tore - Sektionaltore, Türen - Alu, Fenster - Kunststoff
20. Baukonstruktion Hallentore: Sektionaltore mit Lichtbändern, Torbreite 4 m, Aufteilungsvorschlag zur Straße: 3 auf 6 Felder; drei Reihen mit Verglasung, zur Kita: 3 auf 5 Felder; alle Felder geschlossen, Torfarbe nach Farbkonzept. Stürze über den Toren aus Kostengründen mit Platten, es werden 2 Varianten unterbreitet, Abstimmung hierüber im Rahmen des Farbkonzeptes
21. Baukonstruktion Dacheindeckung Zwischenbau: Bitumenbahnen
22. Baukonstruktion Dacheindeckung Umkleide/Büro: Faserzement-Wellplatten (wie Bestand)
23. Baukonstruktion Dacheindeckung Fahrzeughalle: Betondachsteine rot, wie Kindergarten

24. Baukonstruktion Außenwand Zwischenbau: Fassadenplatten grau (nach Vorlage von Farbmustern vor Einbau entscheiden)
25. Baukonstruktion Außenwand: Fahrzeughalle, Umkleide und Brüstung am Zwischenbau - Verblendziegel rot (ähnlich Bestand)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgenannten Vorgaben.

StV.: einstimmig dafür

Für die technische Gebäudeausstattung sowie für die Anlage der Außenanlage (Stellplätze) werden Sonderfachleute benötigt. Es werden für die Erstellung eines Heizungskonzeptes das Ing.-Büro Schröder sowie für die Erarbeitung eines Elektrokonzeptes die Fa. GDP aus Büdelsdorf vorgeschlagen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Ing. Büro Schröder mit der Erstellung eines Heizungskonzeptes sowie die Fa. GDP aus Büdelsdorf mit der Erarbeitung eines Elektrokonzeptes zu beauftragen.

StV.: einstimmig dafür

Für die Ausschreibung der Gewerke Rohbau, Zimmerer und Dachdecker werden nachfolgende Firmen vorgeschlagen und sind zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern:

Rohbau

Kurt Böhrnsen-Buschke Bauunternehmung	Nübel
Franke + Petersen GmbH Bauunternehmen	Gelting
Wilhelm Grimm GmbH	Fockbek
Gebr. Hagge GmbH Bauunternehmung	Rickert
HK Kerstenbau	Dreisdorf
Lorenzen Bauunternehmen GmbH	Schleswig
Kurt Möller und Sohn GmbH	Fockbek
Günther Plikat GmbH	Jevenstedt
Hermann Reese Baugeschäft GmbH & Co KG	Bordesholm
Bernd Schmidt Bauunternehmen	Neumünster
Hans Wagner Bauunternehmung	Neumünster
Thorsten Hempel	Stolpe
D. Steinert	Heikendorf
Erwin Karstens	Altenholz

StV.: einstimmig dafür

Zimmerer

Callsen Zimmerei und Holzbau	Tolk
Franke & Petersen GmbH	Gelting
Wilhelm Grimm GmbH	Fockbek
Gebr. Hagge GmbH Bauunternehmung	Rickert

Hans-Heinrich Hamdorf	Fahrenkrug
Krogmann Ung.-Holzbau	Lohne
Lorenzen Bauunternehmen GmbH	Schleswig
Klaus Nelz Zimmerei	Melsdorf
Ramm Zimmerei	Fockbek
Klaus Sell GmbH	Ottendorf

StV.: einstimmig dafür

Dachdecker

Johannes Baden Dachdeckermeister	Schneverdingen
Beyer + Beyer Dachdeckerei	Neumünster
Hantzsche Dachdeckerei	Schacht-Audorf
Müller Dachdeckerei	Dätgen
Sven Plaumann Dachdeckermeister	Kiel
Albert Klewe jr. Dachdeckermeister	Kellinghusen
Klaus Sell GmbH	Ottendorf
Busch	Heikendorf
Reimer	Kiel
Burghart	Kronshagen
Harder	Krummwisch
Gehrke	Kronshagen
Heise	Kiel

StV.: einstimmig dafür

Im Hinblick auf die Verlegung der Bushaltestelle folgt die Gemeindevertretung mit ihrem Beschluss dem Diskussionsergebnis des Bauausschusses vom 12.10.2015.

Beschluss:

Der Planer Herr Levsen wird beauftragt, eine Lösung in Richtung Kita zu erarbeiten, bei der für ein Wartehaus bzw. einen Wartebereich auch die angrenzende Rasenfläche vor der Kita genutzt werden kann. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die erforderlichen Gespräche mit der Landesbehörde und den Verkehrsbetrieben zu führen.

StV.: einstimmig dafür

Frau Schneider schlägt vor, die Bushaltestelle Feuerwehr am Kindergarten für einen Winter provisorisch mit Holz zu überdachen. Hierzu schlägt Bgm.in Sager vor, dass sie zwei Preisvorschläge einholt und dann nach Rücksprache mit ihren Vertretern eine möglichst kurzfristige Entscheidung getroffen wird.

Beschluss:

Für eine provisorische Überdachung der Bushaltestelle beschließt die Gemeindevertretung, dass die Bürgermeisterin nach Einholung von zwei Angeboten und nach Rücksprache mit ihren Vertretern Freund und Hübner ermächtigt wird, den Auftrag an die Firma mit dem niedrigsten Angebot zu vergeben.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Standort für die Wertstoffcontainer

Bgm.in Sager berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 12.10.2015 mit der Thematik befasst hat. Im Ergebnis wurde lediglich die Fläche am Melsdorfer Weg als neuer Standort ohne eine konkrete Empfehlung diskutiert. Nachfolgend stellt Bgm.in Sager diesen Standort zur Diskussion. Im Rahmen dieser kommt die Gemeindevertretung überein, dass dieser Standort, insbesondere wegen seiner schlechten Erreichbarkeit für Fußgänger (Überquerung der Melsdorfer Straße) und der ungünstigen Haltemöglichkeit für PKW, nicht in Frage kommt. Frau Schneider sieht als einzig denkbare Möglichkeit als Standort die Parkfläche hinter der Gaststätte. Dieser Vorschlag findet eine breite Zustimmung in der Gemeindevertretung. Allerdings sollte im Rahmen des Lärmschutzes gewährleistet sein, dass es sich um lärmgedämmte Wertstoffcontainer der neuesten Generation handelt. Hierzu müsste vorab ein Gespräch mit der Fa. Remondis erfolgen. Weiter kommt die Gemeindevertretung überein, dass zum weiteren Schallschutz Ragiolen aufgestellt werden sollen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Parkplatzfläche hinter der Gaststätte als neuen Standort für die Wertstoffcontainer.

StV.: einstimmig dafür

2. Die Gemeindevertretung beschließt die Umzäunung der Wertstoffcontainer mit Ragiolen. Für diese sind Preisangebote einzuholen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag an die Firma mit dem günstigsten Angebot zu vergeben. Die erforderlichen Mittel werden über den Nachtragshaushalt 2015 bereitgestellt.

StV.: einstimmig dafür

3. Hinsichtlich des Lärmschutzes in Form von lärmgedämmten Containern ist vorab ein Gespräch mit der Fa. Remondis zu führen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)

Bgm.in Sager informiert, dass Herr Hannich vom Büro IPP im Rahmen der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015 zwei Varianten für die Verkehrsführung an der Einmündung Baumwiese/Kanalweg vorgestellt hat. Beide Varianten entsprechen allerdings nicht der Vorstellung der Gemeinde. Diesbezüglich soll ein Plan B erarbeitet werden, bei dem die Strasse Baumwiese östlich verschwenkt werden soll. Weiterhin wurden die Möglichkeiten der Einmündung in die L194 vorgestellt. Hier gibt es die Möglichkeit ohne die Entfernung der Eiche und eine mit Entfernung der Eiche.

In der nachfolgenden kurzen Beratung wird die zweitgenannte Variante bevorzugt. Für eine weitergehende Entscheidung ist zunächst einmal die Stellungnahme der UNB bezüglich der Entfernung der Eiche abzuwarten.

TOP 11 Stellungnahme zum Ausbau barrierefrei auszubauender Bushaltestellen

Bgm.in Sager berichtet, dass zum Ausbau barrierefrei auszubauender Bushaltestellen bis zum 30.10.2015 eine gemeindliche Stellungnahme abzugeben ist. Dazu wurden 6 Haltestellen in der Dorfmitte aufgenommen. Ergänzt werden diese um die Haltestelle Ottendorfer Weg vor dem Altenheim auf der nördlichen Seite. Der Bauausschuss empfiehlt, dass aus der Liste vorrangig die Haltestellen am Ottendorfer Weg und in der Dorfmitte "Feuerwehr" barrierefrei auszubauen sind. Im Rahmen der nachfolgenden Beratung kommt die Gemeindevertretung überein, dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu folgen. Bgm.in Sager ihrerseits gibt aber zu bedenken, dass die Kostenfrage für die Umgestaltung der Bushaltestellen noch nicht geklärt sei. Es ist somit auch denkbar, dass die Gemeinde die Kosten übernehmen müsste. Aus diesem Grund schlägt sie vor, einen Beschluss unter Vorbehalt der Klärung der Finanzierung zu fassen. Die Gemeindevertretung teilt diesen Vorschlag mehrheitlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses vom 12.10.2015 und beschließt, vorbehaltlich der Klärung der Finanzierung, dass aus der Liste der möglichen Bushaltestellen vorrangig die Haltestelle am Ottendorfer Weg vor dem CURA-Seniorenzentrum auf der nördlichen Seite und in der Dorfmitte barrierefrei auszubauen sind.

StV.: 7 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

TOP 12 Änderung der Geschäftsordnung

Bgm.in Sager informiert, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung eine Anpassung der gemeindlichen Geschäftsordnung erforderlich wird. Dazu wird diese um die §§ 9a und 9b ergänzt, sowie der § 2 geändert und der § 3 neu gefasst. Vor Eintritt in die Beratung weist Bgm.in Sager darauf hin, dass im § 9b, Satz 3 das Wort "Einwohnerversammlung" in "Einwohnerbefragung" zu ändern ist. Daran anschließend merkt GV Steffensen zu der Neufassung des § 3 an, dass er die Formulierung bezüglich der schriftlichen bzw. protokollarischen Nennung der Fraktionsmitglieder, der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/in für irritierend hält.

Herr Steffensen seinerseits stellt den Antrag, den § 3, Abs. 1 wie folgt zu formulieren: "Die Gemeindeglieder/innen teilen vor oder zu Beginn der konstituierenden Sitzung dem/ der Leiter/in der Versammlung (§1 Abs. 2) mit, ob und zu welchen Fraktionen sie sich zusammengeschlossen haben und teilen die Namen der Fraktionsmitglieder und wer den Vorsitz und die Stellvertretung übernimmt schriftlich oder zu Protokoll mit. Die/ der Fraktionsvorsitzende gibt die Erklärung für die Fraktionen ab."

Bgm.in Sager lässt über den Antrag abstimmen.

StV.: 2 dafür 6 dagegen 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von Herrn Steffensen mehrheitlich abgelehnt.

Nachfolgend lässt Bgm.in Sager über die vorliegende 1. Änderung der Geschäftsordnung abstimmen.

Beschluss:


Die Gemeindevertretung beschließt, unter Berücksichtigung der Änderung zum § 9b, Satz 3 von "Einwohnerversammlung" in "Einwohnerbefragung", die 1. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Ottendorf in der vorliegenden und aktuellen Fassung.


StV.: 6 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung

TOP 13 Verschiedenes

Bgm.in Sager teilt mit, dass ihr ein Aufnahmeantrag für den Verein Tourismus Mittelholstein e.V. vorliegt. Sie sieht eine Mitgliedschaft der Gemeinde Ottendorf aber nicht für erforderlich. Diese Auffassung wird von der Gemeindevertretung geteilt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.


.....
Bürgermeisterin


.....
Protokollführer